

Wir bekämpfen die Fluchtursachen und schützen Flüchtlinge



41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Dennis Pirdzuns (Wuppertal KV)

Änderungsantrag zu WB-FU-01

Von Zeile 54 bis 57:

werden. Hot Spots dürfen keine Flüchtlingslager werden. In ihnen muss eine menschenwürdige Unterbringung gewährleistet werden, die insbesondere Rücksicht nimmt auf die Bedürfnisse von **Frauen und Kindern**, Kranken und **Kindernpotentiell benachteiligten Menschen**. Mit schnellen Verfahren und schneller Rückkehr können wir am Ehesten verhindern, dass sich Menschen ohne Aussicht darauf in Deutschland bleiben zu können, auf

Begründung

Die ursprüngliche Forderung greift nicht weit genug, denn die Bedürfnisse von kleinen Kindern sind häufig verknüpft mit denen ihrer Mütter. Doch auch die Situation von Frauen allgemein ist besonders zu berücksichtigen, sind sie doch mit besonderen Problemen in den Unterkünften konfrontiert. Gleiches gilt für andere potentiell benachteiligte Geflüchtete, wie Menschen mit physischem oder psychischem Handicap oder Personen anderer sexueller Orientierung. Sie müssen ebenso speziell betreut und unterstützt werden, wie Kranke und Kinder.

Unterstützer*innen

Sylvia Meyer (Wuppertal KV); Hildegard Peters (Wuppertal KV); Antje Westhues (Bochum KV); Nabiha Ghanem (Soest KV); Eva Malecha (Aachen KV); Regina Orth (Wuppertal KV); Sarah Kaufmann (Wuppertal KV); Andrea Bauer (Bonn KV); Christina Fichtner (Regensburg-Stadt KV); Stefanie Hansmeier-Maas (Wuppertal KV); Hans Schwanitz (Köln KV); Thorsten Duhn (Oldenburg-Stadt KV); Andrea Piro (Rhein-Sieg KV); Resy de Ruijsscher (Pinneberg KV); Thomas Hovestadt (Köln KV); Leonie Sieger (Wuppertal KV); Madelaine Stahl (Marburg-Biedenkopf KV); Felix Banaszak (Duisburg KV); Marcus Lamprecht (Viersen KV)